

Heimatchor wirkt mit in Lortzing-Opern

Premiere „Oper auf dem Lande“ am 7. Juli

Gute Aussichten für Opernliebhaber: Die Stiftung Edelfhof Ricklingen setzt auch in diesen Jahr ihr Projekt „Oper auf dem Lande“ fort. Auf dem Rittergut der Familie von Heimburg hat am 7. Juli ein Programm mit Szenen aus Opern von Albert Lortzing Premiere.

VON TREESKE HÖNEMANN

ECKERDE. Die Vorbereitungen haben begonnen, erste Förderer haben Zusagen gegeben. Die Klosterkammer Hannover ist mit 10 000 Euro dabei, die gleiche Summe gibt erstmals die NDR-Kulturstiftung dazu. Sie plant Fernsehaufnahmen. Auch die Region wird im Programm der Garteregion wohl wieder zu den

Geldgebern gehören. Die Stiftung Edelfhof Ricklingen rechnet für sieben Aufführungen mit einem Etat von 95 000 Euro. Das Eintrittsgeld macht etwa ein Drittel der Summe aus.

Weil die Stiftung in diesem Jahr eine höhere Fördersumme als 2011 erwartet, bereitet sie ein Programm mit Arien, Duetten und Chorszenen aus Opern von Albert Lortzing vor, das eigentlich schon im Vorjahr auf dem Gut vorgesehen war. Mitwirkende der mittlerweile sechsten Staffel der Reihe „Oper auf dem Lande“ sind junge Gesangssolisten und ein Orchester unter der Leitung von Matthias Wegele. Der künstlerische Konzept stammt erneut aus der Feder von Hans-Peter Lehmann, dem

früheren Intendanten der Staatsoper Hannover.

Der Auftakt auf dem Rittergut ist am Wochenende, 7. und 8. Juli, jeweils ab 15 Uhr. „Das Dorf Eckerde ist ja meist in die Vorbereitungen mit einbezogen. In die Aufführung eingebunden ist nun aber sogar der Heimatchor Eckerde. Das passt gut zum Lortzing-Programm. In den Opern gibt es viele Chorszenen“, sagt Christa Grünreich vom Vorstand der Stiftung.

Opernliebhaber dürfen sich im ersten Teil auf Ausschnitte aus den Opern „Der Wildschütz“, „Zar und Zimmermann“ und „Der Waffenschmied“ freuen, die zu den Themen Lebensweisheiten, Handwerk und Liebe passen.



Rund um das Gutshaus der Familie von Heimburg sind mehrere Spielorte vorgesehen, unter anderem die Amphoreninsel.

Rodriguez

Spielorte sind vor dem Gutshaus, an der Seite und auf der Amphoreninsel. Mal spielt ein Orchester, dann gibt es nur Klavierbegleitung, und auf der Insel musiziert ein Bläserquintett. Nach der langen Pause gibt es den „Wildschütz“ dann in kompakter Form.

Die „Oper auf dem Lande“ geht wieder auf Tournee. Erstmals gespielt wird in Idensen vor der Kullisse der Sigwardskirche am Wochenende, 14. und 15. Juli. Der Edelfhof Ricklingen in Hannover ist Gastgeber am 21. und 22. Juli, das Kloster Wöltingerode am 29. Juli. Auch wenn es laut Grünreich bereits viele Nachfragen nach Karten gibt: Der Vorverkauf beginnt erst Ende Mai. Ein genauer Termin stehe noch nicht fest.